

Schüler „fälschen“ Fossilien

Erlebnisreiche Tage im Schullandheim Eichstätt: Römermuseum und Steinbruch



Die Grundschüler aus Niedermurach und die Lehrkräfte genießen die erlebnisreiche Woche in der Region Eichstätt. Schwester Michaela (hinten, Mitte) führte durch das Benediktinerinnen-Kloster St. Walburg. Links Rektorin Ortrud Sperl. Bild: hzf

Niedermurach. Die Klasse 3/4 der Grundschule Niedermurach verbrachte mit ihrer Lehrerin Rektorin Ortrud Sperl und Christa Eiser als Begleitperson eine interessante Woche in der Jugendherberge in Eichstätt.

Bei einer Rallye erfolgte am ersten Tag eine Stadterkundung. Dabei besichtigten die Schüler auch das Willibaldsgrab im Dom sowie das Areal des Benediktinerinnen-Klosters St. Walburg. Hier läuteten sie an der Pforte, um Schwester Michaela, eine Schwester von Dr. Schwindl aus Oberviechtach zu besuchen. Diese freute sich über die jungen Gäste und erklärte den Schülern die Krypta mit den Reliquien der Hl. Walburga. Die

Heiligen Walburga und Willibald sind den Schülern aus der Heimatgeschichte bekannt, befinden sich doch Statuen der Geschwister und ihres Bruders Wunibald in der Walburgiskapelle bei Niedermurach.

Anschließend besuchte die Gruppe Theresa Kiener, die in Eichstätt studiert. Sie ist eine ehemalige Schülerin der Grundschule Niedermurach und eine Schwester von Kristin aus der vierten Jahrgangsstufe. Am zweiten Tag erfolgte mit dem Zug ein Ausflug nach Weißenburg zu den Römischen Thermen und ins Römermuseum. Hier erhielten die Schüler eine originale Begegnung mit den Lerninhalten der letzten Wochen in Hei-

mat- und Sachunterricht. Mit großer Begeisterung stellten sie am nächsten Tag in der Jugendherberge selbst Römerschmuck her. Viel Spaß hatten die Schüler im Steinbruch, durften sie dort mit Hammer und Meisel ausgerüstet nach Fossilien suchen. Wertvolle Fossilien besichtigten die Schüler am nächsten Tag in der Willibaldsburg. Am Nachmittag fälschten sie in der Jugendherberge Fossilien durch Gipsabdrücke.

Diese Woche war für alle ein schönes und aufregendes Erlebnis. Rektorin Ortrud Sperl bedankte sich bei der pensionierten Lehrerin Christa Eiser, die jedes Jahr als Begleitperson ins Schullandheim mitfährt.